

Standort des Dokuments: Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Handschriftenabteilung.
Nachlaß 213 (Eduard Meyer), Kasten 3
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Brief
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Erman, Adolf
Empfänger des Dokuments: Meyer, Eduard
Datum des Dokuments: 09.04.1905
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin
Volltranskription des Dokuments:

Steglitz 9.4.05

Lieber Freund!

Lass mich Dir sagen, dass ich Deinen Verlust von Herzen mitfühle. Mit dem Tode der Mutter wird das letzte Band zerrissen, das einen noch immer an Kindheit und Jugend knüpfte; es ist ein harter Einschnitt im Leben und alle Vernunft hilft nicht drüber hinweg.



Meine Frau will morgen zu Euch gehen.

Treulichst Dein Ad. Erman.

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Postkarte
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 25.04.1905
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin-Lichterfelde
Volltranskription des Dokuments:

25/4 1905.

Lieber Freund!

Eben lese ich in der Inschrift von Hammamat LD II 149 d = Golenischeff pl. 11 Zl. 21, daß der Sarg des Nebtauire‘ von „3000 Mann aus den χ ontiu šet des Nordlandes“ weggeschleppt wird, geschrieben . Du wirst die Stelle natürlich längst haben, aber trotzdem wollte ich sie Dir doch schreiben. Ich füge noch hinzu, dass ich die mir sonst nicht bekannte Schreibung  aus PSBA 27, 1905, 32 ff. (Gize) notirt habe.

Schönste Grüsse! Dein EduardMeyer

zusätzliche Bemerkungen:

: der tu-Vogel im Original doppelt unterstrichen.

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Postkarte
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 14.05.1905
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin-Lichterfelde
Volltranskription des Dokuments:

14/5 1905

Lieber Freund!

Eben stößt mir bei Lange und Schäfer, Grabsteine des MR., no. 20296 (S. 309) doch ein



auf. Sonst ist mir im MR. keiner begegnet. Ich habe allerdings das Material z. Th. nur sehr flüchtig durchgesehn, und so mag der Titel ja vielleicht noch ganz sporadisch vorkommen; aber häufig ist er gewiss nicht, geschweige denn daß er die Bedeutung hätte wie im AR.

Besten Gruss! Dein EduardMeyer

zusätzliche Bemerkungen:

Adresse (kann in diesem Falle angegeben werden, weil zur Feststellung der etwas unklaren Jahresangabe Meyers eine Kopie der Adressenseite beschafft worden ist): An „Herrn Prof. Dr. Adolf Erman“ in „Steglitz Friedrichstrasse.“

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Postkarte
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 06.08.1905
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin-Lichterfelde
Volltranskription des Dokuments:

Gr. L. Sonntag Nm.

L. Fr.!

Borchardt schreibt mir, er möchte Dir, Schäfer und mir gern seine Nilmesser im Museum zeigen, wir sollten ihm eine Zeit bestimmen. Passt es Dir am Mittwoch, Freitag, oder sonst einem späteren Tage, so bestimme bitte die Zeit und theile sie Borchardt (Kleiststr. 3/I) und mir mit; dann komme ich zur gewünschten Stunde. An den anderen Tagen dieser Woche kann ich nicht.

Schönste Grüsse! Dein EduardMeyer

zusätzliche Bemerkungen:

Datum des Dokuments lt. Poststempel (auch in diesem Falle ist zur Feststellung der unklaren Datumsangabe eine Kopie der Adressenseite beschafft worden).

Adresse: An „Herrn Prof. Dr. Adolf Erman“ in „Steglitz Friedrichstrasse“.

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Brief
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 04.11.1905
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin-Lichterfelde
Volltranskription des Dokuments:

Gr. L. 4/11 05.

Lieber Freund!

Besten Dank für die Mittheilung. Die Sache stimmt vollständig. Im wesentlichen hat B. [Borchardt, Hg.] ganz recht: die 16 Ellen beziehn sich auf die Differenz zwischen niedrigstem und höchstem Stande des Nils, und haben mit den Angaben, z. B. bei Strabo, über die Höhenangaben am Nilmesser garnichts zu thun. Nur die Herodotstelle wird wohl etwas anders zu beurtheilen sein als B. annimmt. Ich glaube aber, die Änderungen und der Verweis auf die Münzen und die Nilstatue lassen sich leicht eintragen. Ich habe daher die erste Hälfte des Ms. an Wilcken geschickt, und corrigire die zweite demnächst. Erstellen wir an Wilcken das Ms. bis Donnerstag zurück, so können wir es dann vorlegen. Andernfalls müssen wir natürlich 14 Tage länger warten.

Beste Grüsse Dein EdMeyer

zusätzliche Bemerkungen:
Im Briefkopf Notiz Ermans: „Erl“.

Standort des Dokuments: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Referat Handschriften/Rara, Nachlaß Erman
Signatur des Dokuments: ohne
Art des Dokuments: Postkarte
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard
Empfänger des Dokuments: Erman, Adolf
Datum des Dokuments: 22.11.1905
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin-Lichterfelde
Volltranskription des Dokuments:

Mittwoch Mittag.

L. Fr!

Bei Borhardts Arbeit liegen 2 Kostenberechnungen, eine von Fischer & Bröckelmann, und eine von der Reichsdruckerei. Darüber musst Du Auskunft geben, ich bin darin weder instruiert noch irgendwie erfahren. Auch wolltest Du denke ich über die Vorgeschichte der Vermessungen noch eine Mittheilung machen. Komm also morgen jedenfalls! Im übrigen ist das Ms. druckfertig, bis auf eine eventuelle Änderung bei der gestern besprochenen Inschrift, die Borhardt selbst vorzunehmen hätte.

Schönsten Gruss! Dein EduardMeyer

zusätzliche Bemerkungen:

Datum der Niederschrift des Dokuments lt. Poststempel (auch in diesem Falle ist zur Feststellung der unklaren Datumsangabe eine Kopie der Adressenseite beschafft worden).

Adresse: An „Herrn Prof. Dr. Adolf Erman“ in „Steglitz Friedrichstr.“